

JAHRESBERICHT 2020

Die Pandemie hat auch die Planung des HVN für 2020 über den Haufen geworfen.

Nicht stattfinden konnten im Jahr 2020:

- die Kaisermeisterschaft (13. März)
- die Jahresversammlung in Stansstad (8. Juni)
- der Vortrag im Herrenhaus in Grafenort zur turbulenten Beziehungsgeschichte zwischen Engelberg und Nidwalden (22. Juni)
- die «Engelberger Tagfahrt» durch die Ländereien der Abtei in den Kantonen Aargau und Zürich und der Besuch des Landesmuseums in Zürich (22. August)
- «Geschichte aktuell» im Herbst
- Ein Abend auf den Spuren des Hergiswilers Harry Schraemli (1904-1995), dem Mann, der die Cocktaillkultur von Amerika nach Europa gebracht hatte.

Einige der geplanten Veranstaltungen werden 2021 oder 2022 wieder ins Programm aufgenommen.

Wie geplant stattfinden konnte am 9. März, kurz vor dem ersten Lockdown, das Podium «Wieviel Denkmalpflege erträgt das Land?». Unter der Leitung unseres Vereinsmitglieds Dr. Erich Aschwanden, Redaktor NZZ, diskutierten Edi Engelberger (Landrat FDP Stans), Toni Niederberger (Präsident des HEV Nidwalden), Monika Twerenbold (Denkmalpflegerin des Kantons Schwyz) und Martin Kilius (Präsident Schweizer Heimatschutz). Aus aktuellem Anlass war das Interesse am Thema gross (Motion Engelberger «Anpassung des Gesetzes über den Schutz der Kulturdenkmäler – Denkmalschutzgesetz»).

Ebenfalls stattfinden konnte in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Ermitage Beckenried vom 12.-27. September die Ausstellung «40 Jahre Lehnenviadukt / Seelisbergtunnel». Mitglieder der Projektgruppe waren der Initiant Paul Zimmermann (Beckenried), Jakob Christen (Beckenried), Werner Businger (Ennetbürgen), Simone Konrad-Berlinger (Präsidentin Kulturverein Ermitage Beckenried), sowie Karin Schleifer und Christoph Baumgartner (Vorstandsmitglieder des HVN).

Dank einer grosszügigen Geste der Gemeinde Beckenried konnten alle Besucher die reich bebilderte und informativ gestaltete Begleitpublikation mit Texten von Karin Schleifer und Paul Zimmermann als Geschenk in Empfang nehmen. Die Ausstellung und das vielfältige Begleitprogramm (Film, Vorträge, Exkursion) stiessen bei Jung und Alt auf sehr grosses Interesse.

Als Ersatz für die vielen Anlässe, die nicht stattfinden konnten, erhielten unsere Mitglieder Ende Juni vier «Wander-Postkarten» mit Wandervorschlägen zu historischen Stätten im Kanton. Im beigelegten «Extrablatt» waren auch noch einige andere Ideen und Tipps unter dem Label «Geschichte für zu Hause» zu finden.

Brigitt Flüeler.
Präsidentin HVN